

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Vertragsverhältnisse

Allgemeine Geschäftsbedingungen für sämtliche Vertragsverhältnisse

§ 1 Vertragsschluss

Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Vertragsverhältnisse, bei denen COACHING 4 LEADERS® (nachfolgend Auftragnehmer genannt) für Kunden (nachfolgend Auftraggeber genannt) tätig wird.

Der Auftrag muss schriftlich, per Telefax oder eMail an den Auftragnehmer bestätigt werden und wird anschließend in Bezug auf die terminliche Ausführung mittels einer schriftlichen Annahmeerklärung durch den Auftragnehmer endgültig bestätigt.

Für den Umfang der vom Auftragnehmer zu erbringenden Tätigkeiten sind im Einzelnen die Bestimmungen des jeweiligen Vertrages maßgebend. Sofern dort keine speziellen Regelungen getroffen worden sind, so wird eine Tätigkeit geschuldet, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung entspricht. Geschuldet wird in jedem Fall nur die vereinbarte oder übliche Tätigkeit, keinesfalls jedoch ein bestimmter Erfolg.

Fehlt es ausnahmsweise an einer konkreten Vergütungsabrede, so schuldet der Auftraggeber den Betrag, der marktüblich für die jeweilige Tätigkeit gezahlt wird.

§ 2 Mitwirkung Dritter

Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Erfüllung seiner Pflichten eigenes Personal und/oder fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen hinzuzuziehen. Er ist berechtigt, Unteraufträge an Dritte zu vergeben und die von ihm gegenüber dem Auftraggeber zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise von Dritten ausführen und erbringen zu lassen.

§ 3 Schweigepflicht / Datenschutz

Der Auftragnehmer und seine Erfüllungsgehilfen sind verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung der vereinbarten Leistung zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber den Auftragnehmer schriftlich von dieser Verpflichtung entbunden hat.

Die Verschwiegenheitsverpflichtung besteht nicht, soweit die Offenlegung bestimmter Tatsachen oder Sachverhalte zur Wahrnehmung berechtigter Interessen des Auftragnehmers erforderlich ist. Insbesondere ist der Auftragnehmer von der Verschwiegenheitsverpflichtung entbunden, soweit er nach den Versicherungsbedingungen seiner Haftpflichtversicherung zu Information und Mitwirkung gegenüber dem Versicherer oder Dritten verpflichtet ist.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, Daten und Tatsachen sowie Sachverhalte, die den Auftraggeber betreffen, zu speichern und im Rahmen der Erfüllung des Vertrages zu verwenden und zu verwerten.

Der Auftraggeber erklärt sich bereit, in einer Referenzliste des Auftragnehmers, die an Dritte ausgehändigt werden darf, mit seiner Bezeichnung sowie Anschrift geführt zu werden.

§ 4 Urheberrechte

Der Auftragnehmer erstellt die Trainingsunterlagen sowie Unterlagen im Rahmen der Projektarbeit. Diese werden den Teilnehmern in Papierform, jedoch üblicherweise nicht in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Sämtliche Schutzrechte, insbesondere Urheberrechte sowie das Copyright bezüglich der jeweiligen Schulungsunterlagen verbleiben bei dem Auftragnehmer. Diese Unterlagen sowie Teile davon dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung des Auftragnehmers vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Der Auftraggeber kann die Entwicklung eigenen geistigen Eigentums zu einem vereinbarten Stundensatz in Auftrag geben, z.B. die Erstellung von Handbüchern nach eigenen Spezifikationen. Nur in diesem vorbenannten Fall erhält der Auftraggeber die Rechte an den neuen Handbüchern und abgeleiteten Trainingsmaterialien, die im Rahmen des Auftrags vom Auftragnehmer zusammen mit dem Auftraggeber erstellt, übersetzt oder angepasst werden.

General Terms and Conditions for all Contractual Relations

§ 1 Conclusion of the contract

The present General Terms and Conditions apply to all contractual relations, where COACHING 4 LEADERS® (hereinafter referred to as Supplier) acts on behalf of clients (hereinafter referred to as Customers).

Orders must be confirmed in writing, be telefax or eMail to the Supplier and will subsequently be finally confirmed by means of a written acceptance declaration issued by the Supplier, with regard to the schedule of execution of the order.

The detailed provisions of the contract concerned shall be decisive with regard to the extent of the activities to be performed by the Supplier. Should these contracts not contain any specific regulations, the activities owed shall be those complying with the principles of an orderly execution of the profession. The performance owed shall in all cases be the activity which is agreed or usual, not, however a specific outcome.

Should in exceptional cases no agreement have been reached with regard to remuneration, the Customer shall owe the sum, which is usually paid on the market for the activity concerned.

§ 2 Cooperation by third parties

The Supplier shall have the right to call in his own personnel and/or expert third parties or data-processing companies in order to fulfil his duties. He shall have the right to award sub-contracts to third parties and to have the services to be rendered by him for the Customer carried out or rendered by third parties, whether entirely or in part.

§ 3 Confidentiality / Data Protection

The Supplier and his vicarious agents shall be obligated to treat confidentially all facts relating to the Customer which they learn of in connection with the rendering of the agreed services, unless the Customer has released the Supplier from this obligation in writing.

This confidentiality duty shall not exist, as far as the disclosure of certain facts or issues is necessary for the safeguarding of the Supplier's justified interests. The Supplier shall in particular be free of the duty of confidentiality, if he is obligated to provide information and cooperation to an insurer or a third party under the terms and conditions of his third-party liability insurance.

The Supplier shall have the right to store data, facts and issues relating to the Customer, and to use and utilize them within the framework of the fulfilment of the contract.

The Customer declares his acceptance to be included in the Supplier's reference list, which may be handed out to third parties, including his name and address.

§ 4 Copyrights

The Supplier will compile the training documents and documents within the framework of the project work. These documents will be provided to the participants in paper form, however, usually not in electronic form. All protection rights, in particular author's copyrights and the copyrights relating to the training documents concerned shall remain with the Supplier. These documents or parts thereof may not be copied or forwarded to third parties unless with the Supplier's prior consent.

The Customer may order the development of his own intellectual property against the hourly rate agreed, for instance the compilation of manuals according to the Customer's own specifications. Only in the aforementioned case shall the Customer obtain the rights to the new manuals and the training materials derived from them, which are compiled, translated or adapted by the Supplier in cooperation with the Customer within the framework of the order.

§ 5 Vertragsstrafe-Regelung

Sofern der Auftraggeber Schulungsunterlagen unter Verstoß gegen bestehende Schutzrechte des Auftragnehmers gebraucht, insbesondere bei unzulässiger Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte, ist der Auftraggeber verpflichtet, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine verwirkte Vertragsstrafe in Höhe von 1.000 Euro zu zahlen. Das Recht des Auftragnehmers, an Stelle der Vertragsstrafe einen höheren Schaden geltend zu machen, bleibt ausdrücklich vorbehalten.

§ 6 Außerordentliche und fristlose Kündigung

Jede der Vertragsparteien ist berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen, wenn die jeweils andere Seite bestehenden vertraglichen Pflichten trotz erfolgter Abmahnung innerhalb angemessener Nachfristsetzung nicht nachgekommen ist.

Der Auftragnehmer ist insbesondere zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn trotz erfolgter Mahnung mit angemessener Nachfristsetzung der Auftraggeber eine fällige Vergütung des Auftragnehmers nicht bezahlt hat, oder der Auftragnehmer die für die Erfüllung seines Vertrages notwendigen Informationen oder Unterlagen nicht erhalten hat.

Als angemessen gilt in der Regel eine solche Nachfrist von zehn Kalendertagen.

Einer Nachfristsetzung bedarf es nicht, wenn der Vertragspartner die Erbringung seiner Leistungspflicht ernsthaft und endgültig verweigert hat, oder die Erbringung der Mitwirkungshandlung des Vertragspartners aufgrund Zeitablaufes nutzlos geworden ist.

§ 7 Haftung

Die beauftragte Leistung wird vom Auftragnehmer nach den bestehenden aktuellen Erkenntnissen und dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Alle Informationen in Trainings, Coachings, Vorträgen und Empfehlungen sowie in allen Dokumentationen sind sorgfältig erwogen und geprüft. Für erteilte Empfehlungen und die Verwertung der erworbenen Kenntnisse wird keine Haftung übernommen. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die durch das Fehlen der von ihm zugesicherten Eigenschaften entstanden ist, sowie für Schäden, die von ihm vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Der Versand bzw. die elektronische Übertragung von Daten erfolgt auf Gefahr des Auftragnehmers. Die Haftung für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen nach dem vereinbarten Beratungsvertrag ist auf den jeweiligen Leistungsempfänger begrenzt.

§ 8 Zahlungsbedingungen

Der Auftragnehmer ist berechtigt, auch ohne ausdrückliche vertragliche Vereinbarung, angemessene Abschlagszahlungen für die von ihm erbrachten Leistungen zu verlangen. Als angemessen gilt ein Betrag, welcher dem Umfang der geleisteten Tätigkeit im Verhältnis zu der vertraglich geschuldeten gesamten Tätigkeit entspricht.

Der Auftraggeber begleicht die Rechnungen sofort und ohne Abzug unter Angabe der Rechnungsnummer auf das angegebene Konto des Auftragnehmers, sofern die Parteien individualvertraglich nichts anderes vereinbaren.

Ist der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum auf dem Konto des Auftragnehmers eingegangen, ist dieser berechtigt Verzugszinsen geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 10% p.a. über dem zur Zeit der Berechnung geltenden Diskontsatz der Deutschen Bundesbank. Jegliche Zahlungen sind für den Empfänger grundsätzlich kostenfrei zu leisten. Dies gilt auch für Zahlungen aus dem Ausland und zwar auch dann, wenn eine Transaktionsgebühr anfällt. Die Kosten des Zahlungsverkehrs gehen immer zu Lasten des Veranlassers der Transaktion.

Alle Preise verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Auftraggeber ist ausdrücklich nicht zu Skontoabzügen berechtigt.

§ 9 Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrecht / Aufrechnung

Der Auftragnehmer kann die Fortführung seiner Tätigkeit sowie die Herausgabe von Unterlagen, insbesondere von Schulungsunterlagen und Unterlagen seines Auftraggebers, verweigern, bis er wegen seiner fälligen Vergütungsansprüche befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Leistungsverweigerung und Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen drohender unverhältnismäßiger Nachteile zu Lasten des Auftraggebers, gegen Treu und Glauben verstoßen würde.

Der Auftraggeber ist nicht zur Geltendmachung eines Leistungsverweigerungs- bzw. Zurückbehaltungsrechtes berechtigt, dass nicht im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis steht, auf welches sich die Leistungsverweigerung bzw. Zurückbehaltung bezieht.

Eine Aufrechnung des Auftraggebers gegenüber Vergütungsansprüchen des Auftragnehmers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

§ 5 Penalty Clause

If the Customer uses training documents in violation of the Supplier's existing protection rights, in particular if he illegally copies the material or forwards it to third parties, the Customer shall be obligated to pay a contractual penalty amounting to 1.000 Euro, due for payment for each individual infringement. The Supplier's right to assert higher damages in lieu of the contractual penalty is expressly reserved.

§ 6 Extraordinary termination and termination without prior notice

Either contracting party shall have the right to terminate the contractual relationship extraordinarily should the other party not have fulfilled its contractual duties within the adequate period of grace set out in a warning reminder.

The Supplier shall in particular have the right to terminate the contract extraordinarily, if in spite of a reminder setting an adequate period of grace, the Customer does not pay the Supplier a remuneration sum which has fallen due, or the Supplier has not received the information or documents required for the fulfilment of his contract.

A period of grace of ten calendar days shall usually be deemed to be adequate.

Setting of a period of grace is not necessary, if the contracting partner has seriously or conclusively refused performance of his contractual duties, or the performance of the contracting partner's cooperation activities has become useless due to lapse of time.

§ 7 Liability

The contractually agreed services are based on current knowledge and are diligently prepared and executed according to state-of-the-art knowledge, science and technology. All information and advice in trainings, coaching-sessions, lectures and recommendations as well as in all documentation is duly considered and controlled by the Supplier. Liability is excluded for recommendations and the use and utilization of gathered knowledge. The Supplier is liable for damages, caused by missing of features granted, as well as for damages caused deliberately or recklessly. The delivery or electronic transmission of any data is at the risk of the client. The liability for the proper provision of services by the agreed consulting contract is limited to the respective beneficiary.

§ 8 Terms of payment

The Supplier shall have the right to request adequate partial payments for the services rendered by him, even if this has not been explicitly agreed in the contract. An amount corresponding to the extent of the services rendered in relation to the total work owed under the contract shall be deemed to be adequate.

The Customer shall pay the invoices at once and without deduction into the Suppliers stipulated account, unless the parties have agreed otherwise in an individual contract.

Has the amount due not been paid within 30 days after date of invoice to the Suppliers stipulated account, the Supplier is entitled to charge interest for delay. The amount of interest for delay is 10% p.a. above the actual valid official rate of Deutsche Bundesbank. All payments are to be made free of charges for the receiving party. This also applies for payments from foreign countries, even if any transaction fees should apply. All cost for any occurring payment transactions are always at the expense of the initiator of the transaction.

All prices are net plus applicable statutory value added tax. The Customer shall not be entitled to any discounts.

§ 9 Rights of retention and refusal of performance / set-off

The Supplier may refuse to continue his services or to forward documents, in particular training documents or documents owned by the Customer, until he has been satisfied with regard to his remuneration claims. This shall not apply, if the refusal of performance and the retention would violate good faith in the particular circumstances, in particular due to the threat of disproportional detriments for the Customer.

The Customer may not assert any rights of refusal of performance or retention rights that are not connected with the contractual relationship to which the refusal of performance or the retention relates.

The Customer may only set-off against the Supplier's remuneration entitlements such claims which are undisputed or have been determined in a legally binding way.

§ 10 Erfüllungsort / Ausstattung und Moderationstechnik

Erfüllungsort für die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ist der vereinbarte Ort der Tätigkeitserbringung. Fehlt es an einer Vereinbarung über diesen Ort, so ist Erfüllungsort ein vom Auftragnehmer bestimmter Ort im Großraum Hamburg.

Bei In-House-Veranstaltungen stellt der Auftraggeber Tagungsräume, Moderationskoffer, Beamer, Flipcharts sowie Verpflegung und Hotel für den Auftragnehmer zur Verfügung.

Bei anderen als In-House-Veranstaltungen, d.h. örtlich ausgelagerten Veranstaltungen, stellt der Auftraggeber zu seinen Lasten Tagungsräume, Moderationskoffer, Beamer, Flipcharts, Verpflegung und Hotel für die Teilnehmer und den Auftragnehmer zur Verfügung. Weiterhin trägt der Auftraggeber die Reisekosten und die Versicherung der Teilnehmer.

Bei Veranstaltungen, die für mehrere Vertragspartner zur Durchführung vorgesehen sind werden vom Auftragnehmer die Unterkunftsentgelte für die Tagungsräume, die Ausstattung sowie die Übernachtungskosten des Auftragnehmers getragen.

§ 11 Reisekosten

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Reisezeiten in den Stunden- bzw. Tagessätzen nicht enthalten und werden nach Aufwand berechnet. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Reisezeiten und die nachfolgenden Reisekosten vollständig zu erstatten, sofern sie tatsächlich entstanden sind. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die freie Wahl des Beförderungsmittels, jedoch wird er jede Anstrengung unternehmen, um die Reisekosten zu minimieren.

- o Flugtickets und Flughafen-/Sicherheitsgebühren: Innerhalb Europas: Economy Class, Interkontinental: Business Class.
- o PKW-Fahrtkosten: Pauschal mit 0,50€ pro gefahrenem Kilometer
- o Mietwagenkosten: Anmietung Mittelklassewagen, Kraftstoff und sonstige Auslagen
- o Taxikosten, Parkgebühren, ähnliche Aufwendungen (Vignetten, Maut)
- o Bahntickets zuzüglich Reservierungen: Innerhalb Europas: 1.Klasse
- o Übernachtungs- und Verpflegungskosten: Während Aufenthalt, An- und Abreise
- o Telefon- und Internetzugangs-kosten: Während Aufenthalt, An- und Abreise

Eine Einzelaufstellung der Reisekosten liegt jeder Rechnung bei. Auf Anforderung werden die Belege zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Reisezeiten werden auf Grundlage des vereinbarten Honorarsatzes berechnet.

§ 12 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages / Salvatorische Klausel

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform, wobei die Abbedingung dieses Schriftformerfordernisses ebenfalls der Schriftform bedarf.

Falls einzelne Bestimmungen des Vertrages und/oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden sollten, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel der unwirksamen in rechtlich zulässiger Weise soweit wie möglich nahe kommt.

§ 13 Anzuwendendes Recht / Gerichtsstand / Verbindlicher Text

Für die Durchführung des Vertrages und die sich aus ihm im Einzelnen ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Hamburg, soweit dies zulässigerweise zwischen den Parteien vereinbart werden kann.

Bei Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Sprachversionen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt die deutsche Version als verbindlich.

§ 10 Place of performance / Equipment and presentation technology

The place of performance for the services to be rendered by the Supplier shall be the place agreed as the place of rendering for the services. Should no agreement have been reached with regard to this place, the place of performance shall be a place determined by the Supplier within the metropolitan area of Hamburg, Germany.

For in-house events, the Customer shall provide conference rooms, presentation suitcase, beamer, flip charts as well as catering and hotel for the Supplier.

For non-in-house events, i.e. events taking place at other locations, the Customer shall, at his expense, provide conference rooms, presentation suitcase, beamer, flip charts as well as catering and hotel for the participants and for the Supplier. Furthermore, the Customer shall bear the travel costs and costs for insurance of the participants.

For events, which are held for several contracting partners at once, the Supplier shall bear the costs for the conference rooms, the equipment as well as the Supplier's accommodation costs.

§ 11 Travel costs

Unless agreed otherwise, travel times are not included in the hourly or daily rates and shall be accounted for as contractual working time. The Customer undertakes to completely reimburse travel time and the following travel costs, provided they have actually been incurred. As a basic principle, the Supplier shall be free to choose the means of transport, will, however, make all efforts to minimise the travel costs.

- o Plane tickets and airport-/security-fees: Intra-European: Economy Class, Intercontinental: Business Class.
- o Cost for trips by car: lump-sum payment of 0,50€ per kilometre driven
- o Rental car cost: cost for mid-size vehicle, fuel and other expenses
- o Taxis costs, parking fees, similar expenses (motorway stickers, tolls)
- o Train tickets plus reservations costs: Intra-European: First Class
- o Cost for accommodation and meals: during stay as well as during travel to/from location
- o Cost for telephone and internet access: during stay as well as during travel to/from location

A detailed list of travel costs will be enclosed to each invoice. Upon request, the documents of proof will be provided for inspection.

Travel times shall be accounted for based on the agreed professional fee.

§ 12 Modification of and amendments to the contract / Salvatorius Clause

Modifications of and amendments to the contract including the General Terms and Conditions must be effected in writing, whereby the waiver of this written form requirement also requires the written form.

Should individual provisions in this contract and/or these General Terms and Conditions be or become completely or partially invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid provision is to be replaced by a provision, which, in a legally admissible way, comes as close as possible to the objective intended by the invalid provision.

§ 13 Governing Law / Place of Jurisdiction / Decisive Text

German law shall apply exclusively to the implementation of the contract and the individual claims resulting from it.

The place of jurisdiction for all disputing arising from the contractual relationship shall be Hamburg, Germany, as far as this can permissibly be agreed between the parties.

In case of any discrepancies between different language versions of these General Terms and Conditions, the German language version shall be legally binding.

B. Allgemeine Geschäftsbedingungen – Ergänzung Training/Moderation

Allgemeine Geschäftsbedingungen Ergänzung für Schulungsleistungen/Training/Moderation

§ 1 Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Schulungsleistungen, Training und Moderationen gelten zusätzlich für alle Vertragsverhältnisse, bei denen COACHING 4 LEADERS® (nachfolgend Auftragnehmer genannt) von Kunden (nachfolgend Auftraggeber genannt) mit der Durchführung von Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen jeder Art, insbesondere für Seminare, Trainings, In-House-Trainings und sonstige Schulungen beauftragt wird.

§ 2 Durchführung der Schulungsveranstaltungen

Schulungstermine sind, soweit zeitlich möglich, 2 Monate vor der Durchführung anzumelden und werden zeitnah vom Auftraggeber schriftlich bestätigt. Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen bzw. Beauftragungen in der Reihenfolge ihres Eingangs bei dem Auftragnehmer berücksichtigt.

Der Inhalt der vom Auftragnehmer durchzuführenden Schulungen richtet sich nach den individualvertraglichen Vereinbarungen, oder, falls derartige Vereinbarungen nicht bestehen, nach dem jeweiligen gedruckten Programminhalt. Der Auftragnehmer behält sich Änderungen der Schulungsinhalte vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern.

Die jeweilige Veranstaltung wird nach den bestehenden aktuellen Erkenntnissen und dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik sorgfältig vorbereitet und durchgeführt.

Es besteht kein Anspruch auf vollständige oder teilweise Durchführung einer Schulungsveranstaltung durch einen bestimmten Dozenten oder an einem bestimmten Schulungsort.

Die Durchführung einer Schulungsveranstaltung am Ort des Auftraggebers (In-House-Training) oder an einem anderen vom Auftraggeber vorgegebenen Ort bedarf der ausdrücklichen vertraglichen Vereinbarung.

Eine Veranstaltung kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Es ist somit insbesondere nicht zulässig, dass mehrere Teilnehmer jeweils nur einen Teil einer Veranstaltung besuchen. Eine Teilbuchung mit Preisminderung ist nur zulässig, wenn dies im Programm ausdrücklich ausgewiesen wurde.

Eventuell anfallende Prüfungsgebühren oder Kosten für ursprünglich nicht vereinbarte Lehrmittel werden gesondert seitens des Auftragnehmers berechnet.

Der Auftragnehmer haftet nicht für Diebstahl oder den Verlust der von den Teilnehmern zur Veranstaltung mitgebrachten Gegenstände.

§ 3 Rücktritt / Kündigung des Auftraggebers / Stornogebühren

a)

Für Veranstaltungen, die für mehrere Vertragspartner zur Durchführung vorgesehen und die somit nicht speziell für einen Auftraggeber zugeschnitten sind, insbesondere für Tagesseminare für eine Vielzahl von Anmeldern, gilt Folgendes:

Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Der Rücktritt vom Vertrag muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Erfolgt der Rücktritt innerhalb einer Frist von 15 Tagen bis 11 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist der Auftraggeber zur Zahlung von 25% der vereinbarten Vergütung verpflichtet. Bei Rücktritt innerhalb von 10 Tagen bis 6 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist der Auftraggeber zur Zahlung von 50% der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Erfolgt der Rücktritt 5 Tage oder kürzer vor der Veranstaltung, so werden 100% der vereinbarten Vergütung fällig.

Dies gilt auch im Falle des Nichterscheinens oder bei vorzeitigem Abbruch der Schulung durch den Auftraggeber. In allen Fällen des Rücktritts bleibt dem Auftraggeber das Recht vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in Höhe der jeweils zu zahlenden Vergütung bei dem Auftragnehmer nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist.

b)

General Terms and Conditions Addendum for Education Services/Training/Facilitation

§ 1 Scope of Application

The General Terms and Conditions for Education Services, Training and facilitation shall apply additionally to all contractual relations, where COACHING 4 LEADERS® (hereinafter referred to as Supplier) is assigned by the client (hereinafter referred to as Customer) with the execution of instructional and educational courses of all kinds, in particular with seminars, training courses, in-house training and other education services.

§ 2 Implementation of the training courses

Training courses shall, as far as this is possible with regard to scheduling, be registered 2 months in advance and shall be promptly confirmed by the Supplier in writing. For courses with a limited number of participants, registrations and assignments shall be considered in the sequence in which the Supplier receives them.

The contents of the training courses to be conducted by the Supplier shall depend on the agreement in the individual contract, or, if such agreements have not been concluded, on the applicable printed programme. The Supplier reserves the right to modify the contents of a training course, provided, they do not fundamentally change the objective of the training course.

The respective courses will be diligently prepared and executed according to state-of-the-art-knowledge, science and technology.

No claim may be made for the complete or partial execution of a training course by a certain lecturer or at a certain training location.

The execution of a training course at the Customer's premises (in-house training), or at another location determined by the Customer, requires an expressed contractual agreement.

A course cannot be split amongst several participants. It shall therefore in particular not be admissible, that several participants only attend consecutive parts of the course. Partial bookings with a price reduction shall only be admissible, if this is expressly provided for in the programme.

Any examination fees incurred or costs for training material, which had originally not been agreed upon, shall be invoiced separately by the Supplier.

The Supplier shall not be liable for the theft or loss of objects, which the participants bring with them to the course.

§ 3 Withdrawal / Termination by the Customer / Cancellation fees

a)

The following shall apply to courses which are planned for several contracting partners and which therefore are not specifically tailored to one Customer, in particular to day seminars for a larger number of enrolling parties:

The Customer shall have the right to withdraw from the contract or to name a substitute participant. The withdrawal from the contract must be effected in writing in all cases.

If withdrawal is declared within a period of 15 to 11 days prior to the commencement of the course, the Customer shall be obligated to pay 25% of the agreed remuneration. From 10 to 6 days prior to the event, cancellation fee will be 50%.

If withdrawal is declared 5 days or even shorter before the event, 100% of the agreed remuneration shall become due for payment.

This shall also apply, if a participant does not attend the course or if the Customer terminates the course prematurely. In all cases of withdrawal, the Customer shall have the right to provide proof that damages amounting to the remuneration to be paid have not been incurred by the Supplier, or that the incurred damages are considerably lower

b)

Bei Veranstaltungen, die für den Vertragspartner zur Durchführung vorgesehen sind, ist der Auftraggeber an den Vertrag gebunden. Dies gilt insbesondere für vereinbarte Moderationen und spezifische Firmenschulungen. Die Stornierung eines bestätigten Schulungstermins muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. In diesem Fall übernimmt der Auftraggeber unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung alle Stornogebühren bezüglich der Reisekosten.

Erfolgt der Rücktritt innerhalb einer Frist von 15 Tagen bis 11 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist der Auftraggeber zur Zahlung von 25% der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Bei Rücktritt innerhalb von 10 Tagen bis 6 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist der Auftraggeber zur Zahlung von 50% der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Erfolgt der Rücktritt 5 Tage oder kürzer vor der Veranstaltung, so werden 75% der vereinbarten Vergütung fällig.

Das Recht des Auftraggebers, sich nach bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bei Vorliegen von Pflichtverletzungen seitens des Auftragnehmers vom Vertrag zu lösen bleibt hiervon unberührt. Insbesondere bleibt hiervon unberührt das Recht des Auftraggebers zur außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes.

§ 4 Absage der Veranstaltung durch den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Schulungsveranstaltung, insbesondere auch eine vereinbarte spezifische Firmenschulung bei Vorliegen von Gründen, die er nicht zu vertreten hat, insbesondere bei Ausfall/Krankheit des Dozenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, abzusagen. Eine zu geringe Teilnehmerzahl liegt in aller Regel dann vor, wenn die Veranstaltung von weniger als 50% der vom Auftragnehmer kalkulierten Teilnehmerzahl gebucht wurde. Die Benachrichtigung der Teilnehmer der Schulungsveranstaltung erfolgt in diesem Fall an die im Rahmen der Anmeldung angegebene Anschrift. Bereits gezahlte Vergütungen für die Veranstaltung werden in diesem Falle zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer, insbesondere Ansprüche auf Schadenersatz, sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

For courses projected for one specific partner, the Customer shall be bound by the contract. This shall in particular apply to agreed specific moderations or company courses. The cancellation of a confirmed training course shall in all cases be effected in writing. In such cases, the Customer shall, irrespective of the time of the cancellation, bear all cancellation fees relating to travel costs.

If withdrawal is declared within a period of 15 to 11 days prior to the commencement of the course, the Customer shall be obligated to pay 25% of the agreed remuneration.

From 10 to 6 days prior to the event, cancellation fee will be 50%.

If withdrawal is declared 5 days or even shorter before the event, 75% of the agreed remuneration shall become due for payment.

This shall not affect the Customer's right to resolve the contract under the existing statutory conditions in case of violations of duties by the Supplier. It shall particularly not affect the Customer's right to terminate the contract extraordinarily due to an important reason.

§ 4 Cancellation of the course by the Supplier

The Supplier shall have the right to cancel a training course, in particular also agreed specific company training courses, due to the existence of reasons beyond his scope of responsibility, in particular unavailability/illness of the lecturer or insufficient number of participants. The number of participants shall as a rule be deemed insufficient if the course is booked by less than 50% of the participants according to the Supplier's calculation. Notifications to the participants of the training course shall in such cases be sent to the address stipulated in the registration. Any remuneration for the course already paid at such time shall be reimbursed. Any further claims by the Customer against the Supplier, in particular claims for damages, shall be excluded in such cases.

C. Allgemeine Geschäftsbedingungen – Ergänzung Coaching/Consulting

Allgemeine Geschäftsbedingungen Ergänzung für Beratung/Coaching/Mediation

§ 1 Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Beratungsleistungen, Coaching und Mediation gelten zusätzlich für alle Vertragsverhältnisse, bei denen COACHING 4 LEADERS® (nachfolgend Auftragnehmer genannt) als Berater, Geschäftsbesorger oder sonstiger Dienstleister für Kunden (nachfolgend Auftraggeber genannt) tätig wird. Dies umfasst neben der reinen Beratung im Weiteren auch das Coaching und die Projektarbeit.

§ 2 Vertragsdauer, ordentliche Kündigung

Sofern vertraglich keine speziellen Regelungen vereinbart worden sind, wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Vertragsverhältnis kann dann von jeder Seite durch schriftliche Kündigungserklärung mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gekündigt werden. Unberührt hiervon bleibt das Recht jeder Seite, das Vertragsverhältnis außerordentlich aus wichtigem Grund zu kündigen. Wird das Vertragsverhältnis für eine bestimmte Zeit geschlossen, so ist eine ordentliche Kündigung vor dem jeweiligen Zeitablauf ausgeschlossen. Unberührt bleibt auch hier das Recht jeder der Vertragsparteien, das Vertragsverhältnis außerordentlich aus wichtigem Grund zu kündigen. Mindestens eintägige Beratungstermine sind, soweit zeitlich möglich, einen Monat vor der Durchführung anzumelden und werden zeitnah vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt.

§ 3 Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Vertrages erforderlich ist. Der Auftraggeber hat insbesondere dem Auftragnehmer alle für die Ausführung des Vertrages notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Auftragnehmer eine angemessene Beurteilungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Vertrages von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht aus dem Vertragsinhalt bereits eine Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

§ 4 Stornogebühren

Die Stornierung eines bestätigten Beratungstermins muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. In diesem Fall übernimmt der Auftraggeber unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung alle Stornogebühren bezüglich der Reisekosten.

Der Auftraggeber verpflichtet sich bei der Stornierung von vereinbarten Terminen innerhalb einer Frist von 15 bis 11 Tagen vor dem Beratungstermin zur Zahlung von 25% der vereinbarten Vergütung. Innerhalb einer Frist von 10 bis 6 Tagen fallen 50% Stornokosten an. Erfolgt die Stornierung ab 5 Tage oder kürzer vor dem vereinbarten Termin, so werden 75% der vereinbarten Vergütung fällig.

§ 5 Vergütung bei vorzeitiger Beendigung des Auftrages/Vertrags

Endet der Vertrag vor seiner vollständigen Ausführung, so bestimmt sich der Vergütungsanspruch nach dem Umfang der entwickelten Tätigkeit. Der Auftragnehmer ist dann berechtigt, eine Vergütung zu verlangen, die dem Umfang der entwickelten Tätigkeit im Verhältnis zu dem vertraglich ursprünglich vorgesehenen Gesamtumfang der Tätigkeit entspricht.

Kündigt der Auftraggeber das Vertragsverhältnis außerordentlich aus wichtigem Grund, so ist der Auftragnehmer berechtigt, Schadenersatz in Höhe von 25% der vertraglich geschuldeten und noch nicht abgerechneten Vergütung zu verlangen. Dem Auftraggeber wird nachgelassen, nachzuweisen, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden ist. Die Geltendmachung höherer Schadenersatzansprüche seitens des Auftragnehmers an Stelle des pauschalierten Schadenersatzanspruches bleibt unberührt.

§ 6 Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

Auf Anforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer die Unterlagen des Auftraggebers spätestens nach Beendigung des Vertrages innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er dem Auftraggeber zurück gibt Abschriften oder Fotokopien für sich anfertigen.

General Terms and Conditions Addendum for Consulting/Coaching/Mediation

§ 1 Scope of Application

The General Terms and Conditions for Consultancy Services, Coaching and Mediation shall apply additionally to all contractual relations, where COACHING 4 LEADERS® (hereinafter referred to as Supplier) acts on behalf of a client (hereinafter referred to as Customer) as a consultant, agent or other service provider. In addition to pure consultation this shall also comprise the area of coaching and project work.

§ 2 Duration of the contract, ordinary termination

Unless specific regulations have been agreed upon in a contract, contracts are concluded for an indefinite period of time. The contractual relationship can be terminated by either party by means of a written notice of termination, upon six weeks notice to the end of a quarter. This shall not affect the rights of the parties to extraordinarily terminate the contractual relationship due to an important reason. If the contractual relationship is concluded for a defined period of time, ordinary termination before the end of this period shall be excluded. This shall not affect the rights of the parties to extraordinarily terminate the contractual relationship due to an important reason. Consultancy appointments of at least one day's duration shall, as far as this is possible with regard to scheduling, be registered one month in advance and shall be confirmed promptly by the Supplier in writing.

§ 3 Customers duties

The Customer is obligated to cooperate as far as this is necessary to properly fulfil the contract. The Customer shall in particular hand over all documents required for the fulfilment of the contract, completely and early enough to provide the Supplier with adequate time to evaluate the documents. The same shall apply for information regarding all issues and circumstances which may be of importance for the fulfilment of the contract. The Customer shall refrain from any activities, which may impair the independence of the Supplier or of his vicarious agents. The Customer undertakes to only forward the Supplier's work results with the Supplier's written consent, unless the contract already contains an approval of the forwarding of such work results to certain third parties.

§ 4 Cancellation fees

The cancellation of a confirmed consultation appointment shall in all cases be effected in writing. In such cases, the Customer shall, irrespective of the time of the cancellation, bear all cancellations fees relating to travel costs.

In case of a cancellation of confirmed appointments within a period of time of 15 to 11 days prior to the consultation appointment, the Customer undertakes to pay 25% of the agreed remuneration. From 10 to 6 days prior to the appointment, cancellation fee will be 50%. Should the appointment be cancelled 5 days before or even shorter before the appointment, 75% of the agreed remuneration shall become due for payment.

§ 5 Remuneration in case of premature termination of the assignment/contract

If the contract terminates prior to its complete finalisation, the Suppliers remuneration claim shall be dependent upon the extent of the development activities rendered. The Supplier shall then have the right to request remuneration corresponding to the extent of the development activities rendered in relation to the total extent of the activities originally projected under the contract.

If the customer terminates the contractual relationship extraordinarily due to an important reason, the Supplier shall have the right to request damages amounting to 25% of the remuneration owed under the contract, which has not been invoiced at that time. The Customer shall be free to provide proof that damages have not been incurred at all, or only amounting to a lower sum. This shall not affect the Supplier's right to assert higher damages in-lieu of this claim for lump-sum damages.

§ 6 Storage and handing over of documents

Upon the Customers request, the Supplier shall hand over the Customer's documents within an adequate period of time, at the latest upon termination of the contract. The Supplier may for his own purposes produce duplicates or photocopies of any documents, which he returns to the customer.